

Der Traum von der Manege

Kleine Artisten lernen im Jugendzentrum Kunststücke von den Profis

Von Christian Thieme

Hamminkeln. Auf der Wiese hinter der Gesamtschule steht der blau-gelbe Kindheitstraum in Form eines Zeltes. Der Circus Tausendtraum gastiert diese Woche beim Jugendzentrum der Stadt, auf Initiative der Weseler Bürgerstiftung Kreativ.

Zwei Tage Proben

Anja Riehl ist eine der ehrenamtlichen Betreuerinnen, die auf die Kleinen während der Projektwoche aufpassen. Während die eine Hälfte der Kinder sich spielerisch beschäftigt, proben die anderen die Kunststücke, die am heutigen Freitag in der Manege vor gut 300 Zuschauern präsentiert werden sollen. „Für eine von acht Aktionen konnten sich die Kinder entscheiden“, berichtet Riehl.

„Den Kindern macht es so viel Spaß, dass viele jedes Jahr wieder mit dabei sind“

Anja Riehl, Betreuerin

trainieren. Im großen Zelt probt Zirkusdirektor Olaf Spiers mit 14 Mädchen am Trapez. Seit elf Jahren gibt es den Circus Tausendtraum, der zwischen Februar und November Schulen und Kindereinrichtungen im gesamten Bundesgebiet besucht.

„Wir sind immer wieder gerne in Hamminkeln zu Besuch“, berichtet der 48-jährige. „Hier ist alles sehr gut organisiert und wir können mit einem großen Team von ehrenamtlichen Helfern zusammenarbeiten. Das macht richtig Spaß.“ Engagiert wurde der pädagogische Zirkus aus Soest durch Kreativ. Hier lernen die Kinder von professionellen Artisten und Pädagogen die kleinen und großen Kunststücke der Manegekünstler nicht nur kennen, sondern dürfen auch selbst ran.

Sponsoren helfen

Unterstützung findet das Projekt auch bei zahlreichen Sponsoren, die neben Getränken und Knabberien auch Geld gaben. „Kreativ bietet neben dem Zirkusprojekt noch zahlreiche weitere Angebote als attraktive Tätigkeiten neben der Spielekonsole und Fernsehen“, erklärt Claudia Kaßelmann, die für die Stiftung schon fast zehn Jahre tätig ist. „Wir planen die Aktionen

In der Turnhalle der Schule wird gerade das Kugellaufen geübt. Unter Anleitung übt die Gruppe den spielerischen Balanceakt in Rekordzeit. „Nur zwei Tage stehen den Kindern für die Proben zur Verfügung und alle machen kräftig mit“, so die Mutter. „Den Kindern macht es so viel Spaß, dass viele jedes Jahr wieder mit dabei sind.“

Fast 100 Mädchen und Jungen sind in der diesjährigen Projektgruppe eifrig dabei, Kunststücke zu

so, dass wir Kinder in der ganzen Region ansprechen können und sind froh und dankbar, dass uns so viele Ehrenamtler dabei unterstützen.“ Zusammen mit den Kindern entstehen so Buchprojekte oder es wird in der Schrauber AG praktisch gebastelt. Kinder brauchen laut der Stiftung für die positive Entwicklung ihrer Persönlichkeit Aktivitäten, die ihre Phantasie und Kreativität beflügeln sowie das Gemeinschaftsgefühl stärken.



Flora (14) jongliert mit Tüchern – damit das klappt, war viel Übung notwendig. Heute heißt es Manege frei.

FOTO: GERD HERMANN